

Ortspolizeibehörde Bremerhaven (D)



Bild: Klaus von Frieling, www.skverlag.de

Neues Einsatzleitsystem (ELS) secur.CAD, Integration eines neuen Funk-Notrufabfrage-Systems (FNAS) inkl. Anbindung an den digitalen BOS-Funk über Gateway und Luftschnittstelle

Projekt-Highlights:

- Anbindung an das TETRA-Netz auch über TETRA-Gateway
- Voll virtualisierte Serverlösung gemeinsam für ELS und FNAS

Der Kunde

Die Ortspolizeibehörde Bremerhaven ist die einzige kommunale Polizeibehörde Deutschlands. Sie nimmt die ihr übertragenen Aufgaben in den drei großen Organisationsbereichen Führungsstab, Kriminalpolizei und Schutzpolizei wahr.

Ihre Einsatzleitzentrale ist dem Führungsstab untergeordnet und befindet sich im Sicherheitsbereich des traditionsreichen Stadthauses 6 der Küstenstadt.

Die Fakten

- Verantwortlich für ca. 114.000 Einwohner und eine weit größere Anzahl an Besuchern

- ca. 60.000 Notrufe p. a.
- ca. 40.000 Einsätze p. a.
- 60 Einsatzfahrzeuge
- 4 Disponenten-Arbeitsplätze

Die Aufgabe

Die Einführung des Digitalfunks für das Land Bremen im Jahr 2010 und die veraltete technische Ausstattung machten eine umfassende Modernisierung der Einsatzleitzentrale erforderlich. Außer einem neuen Einsatzleitsystem bestanden die beauftragten Leistungen im Wesentlichen aus einem Funk-Notruf-Abfragesystem (FNAS) mit Langzeitdokumentation, die Anbindung an das TETRA-Netz und die Ausstattung mit neuen Leitstellenmöbeln.

Ortspolizeibehörde Bremerhaven (D)

Die Lösung

Als Generalunternehmer hat die IDS Secur Systems GmbH (vormals Swisphone Systems GmbH) die Neuausstattung der Polizeileitstelle in enorm kurzer Projektzeit vorgenommen: In nur drei Monaten wurde das Einsatzleitsystem secur.CAD installiert und konfiguriert sowie anschließend beim Kunden erfolgreich getestet.

Sowohl das Einsatzleitsystem als auch das rein Software-basierte Kommunikationssystem und die Langzeitdokumentation wurden gemeinsam auf einer Hardware-sparenden virtuellen Plattform installiert. Auch funktional sind secur.CAD und das Funk-Notruf-Abfragesystem sehr tief integriert.

Das System ermöglicht eine schnelle und sichere Reaktion auf jeden Notruf. Sämtliche relevanten Informationen aller Einsatzbereiche werden situationsgerecht aufbereitet und dargestellt.

Das Zusatzmodul secur.CAD //GIS, ein voll integriertes Geografisches Informationssystem, erleichtert den Disponenten ihre Arbeit durch viele komfortable Funktionen. So kann zum Beispiel die Fahrzeug-Disposition durch einfache Drag & Drop-Aktionen erfolgen.

Innovative ELS-Anwendungsfunktionen im Zusammenspiel mit der TETRA-Integration ermöglichen bisher einzigartige und effektive Möglichkeiten in der Sprach- und Datenkommunikation mit den Einsatzkräften.

Besonders geschätzt wird von den Disponenten vor allem die neue GPS-Erkennung der Streifenwagen im Stadtgebiet über den Digitalfunk. Hier erkennen die Beamten der Notrufzentrale, welches Fahrzeug am schnellsten zum Einsatzort gelangen kann. Dies ist insbesondere bei schweren Straftaten und wenn Gefahr für Leib oder Leben von Menschen oder Tieren besteht, von großer Bedeutung.

secur.CAD überwacht zudem Mindestbestände und Haltbarkeitsdaten. Die Gesamtkosten eines Einsatzes berechnet secur.CAD automatisch nach Einsatzabschluss mithilfe des Tarifierungsmoduls. Die unterschiedliche Größe der Werkfeuerwehren setzt auch eine unterschiedliche Nutzung der Einsatzdatenbank voraus. Größere Werkfeuerwehren können deshalb die speziell konfigurierte secur.CAD-Lösung als Einsatzleitsystem nutzen: Einsatzannahme und Disposition erfolgen in diesem Fall parallel zum Einsatzgeschehen.

Für kleinere Wehren ist die zeitgleiche Erfassung aufgrund der geringen Personalstärke jedoch nicht möglich. Ihnen bietet die Nacherfassungsfunktion die Möglichkeit, die Angaben zum Einsatz nachträglich einzugeben.

So steht das Einsatzgeschehen aller Werkfeuerwehren in einer einheitlichen Form zur Verfügung und ermöglicht der Konzernleitung, die richtigen Entscheidungen für die Sicherheit im Unternehmen zu treffen.

Technologie

Software

- secur.CAD Einsatzdatenbank
- secur.CAD //Tarifierung

Systemaufbau

- Integration der WFW-Datenbank als Zentralsystem im Rechenzentrum auf einer zentral bereitgestellten virtuellen Instanz
- Zugriff aller Wehren über Bosch-eigene CITRIX-Umgebung
- Es sind somit keine projektspezifischen Aufbauten oder Installationen erforderlich.

Integration von Subsystemen

secur.CAD kann zudem jederzeit bis hin zum vollständigen Einsatzleitsystem mit technischen Anbindungen und weiteren Funktionsmodulen erweitert werden.